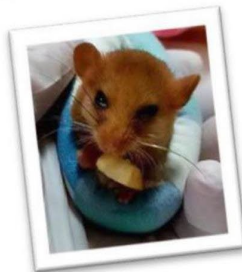


Notfallnummer

Die Wildtierhilfe-Sauerland
stellt sich vor

+4915785331137



WTHS | Wildtierhilfe-Sauerland e.V.

Im Notfall bitte immer anrufen oder
eine Nachricht (WhatsApp, SMS)
dalassen, Damit ich mich bei Ihnen
zurückmelden kann.

Inhaltsverzeichnis

<i>Wie alles begann</i>	3	<i>Marder</i>	26
<i>Vorwort</i>	5	<i>Fuchs</i>	28
<i>Ansteckung / Zoonosen</i>	6	<i>Waschbär</i>	30
<i>Grundsätzliches</i>	7	<i>Wildschwein</i>	32
<i>Unterbringungen</i>	8	<i>Reh</i>	34
<i>Equipment</i>	9	<i>Fledermaus</i>	36
<i>Eichhörnchen</i>	10	<i>Singvogel</i>	38
<i>Bilch</i>	12	<i>Mauersegler/Schwalbe</i>	40
<i>Feldhase</i>	14	<i>Taube</i>	42
<i>Igel</i>	16	<i>Greifvogel/Eule</i>	44
<i>Maulwurf / Spitzmaus</i>	18	<i>Notizen</i>	46
<i>Wildkaninchen</i>	20	<i>Kontakt</i>	47
<i>Wasservogel</i>	22	<i>Flyer WTHS</i>	48
<i>Notfallgruppen auf Facebook</i>	25	<i>Wildtierfund</i>	50

Wie alles begann

Wie alles begann...

Alles fing in Dortmund an, dass ich Anfang der 90er Jahre die Igel im eigenen Garten fütterte. Hin und wieder brauchte auch der eine oder andere Igel Hilfe, entweder war einer erkältet oder hatte kleinere Verletzungen, die ich dann behandelte.

Das erste Eichhörnchen fand sich dann 1995 ein.

Es befand sich nach einem Ausflug mit meinem Erstgeborenen im nahen Rombergpark im Fußsack des Kinderwagens. Ich bemerkte es erst, als ich den Kinderwagen im warmen Wohnzimmer aufstellte.

Augenscheinlich konnte es das angebotene Futter nicht fressen, also suchte ich einen Tierarzt auf. Dieser hatte allerdings keinen Plan, was zu machen war. Sein lapidarer Kommentar war: „Setzen Sie das Tier wieder in die Natur, die regelt das schon!“ Das wollte ich aber nun auch nicht!

Tags zuvor hatten wir einigen kleinen Kitten, die in einer Mülltonne lagen, das Leben gerettet und noch etwas Aufzuchtsmilch übrig, so dass ich dem ca. 5 Wochen alten Eichhörnchen davon etwas anbot. Das Experiment gelang!

Später kam dann die erste Anfrage der Unteren Naturschutzbehörde Dortmund, ob ich eventuell einen Siebenschläfer aufnehmen und aufziehen könnte, was ich bejahte.

So nahm dann alles seinen Lauf.

In der Siedlung hatte sich herumgesprochen, dass ich Wildtiere aufpäppelte, und jeder brachte kleine oder verletzte Wildtierwaisen vorbei, die ich hegte und pflegte.

Aus einem anfänglich kleinen Hobby wurde so eine Lebensaufgabe, die sich bis heute fortsetzt und mit immer noch Freude bereitet.

Vereinskonto der Wildtierhilfe-Sauerland e.V.

DE84 4645 1012 0100 0349 25

Oder PayPal-E-Mail

Wildtierhilfe-Sauerland@gmx.de (Mit der Bitte die Schreibweise zu übernehmen)

Da die Wildtierhilfe zum jetzigen Zeitpunkt kein eigenes Grundstück hat sind unsere Aufnahmemöglichkeiten begrenzt. Daher hier einmal aufgelistet was möglich ist und wo ich vermitteln kann oder nicht.

Wir nehmen auf:

- Eichhörnchen
- Bilche
- Feldhasen (nur Jungtiere)
- Feldhamster
- Enten & Gänseküken (nur Jungtiere)
- Igel

Weiteres auf Anfrage

Keine Aufnahme von:

- Marderartigen (da Fressfeind)
- Vögel (keine Unterbringungsmöglichkeit)
- Greifvögel (da Fressfeind)
- Tauben (keine Sachkunde)
- erwachsene Enten & Gänse
(keine Unterbringungsmöglichkeit)
- invasive Arten (nicht auswildbar)

Daher bitte ich um Verständnis, dass nicht alle Wildtierarten angenommen werden können. Auch bitte ich darum davon abzusehen Wildtiere einfach vor der Tür abzustellen! Die Übernahme bitte immer telefonisch anmelden.

Kontakt zu Pflegestellen für die Aufzucht von:

Marderartigen, Biber, Reh, Fuchs & Fledermaus kann hergestellt werden.

Aber auch In den Facebook-Gruppen „Wildtier-Notfälle“ und „Wildvogelhilfe-Notfälle“ werden Ihnen bundesweit versierte Pflegestellen und Notfallberatungsstellen angezeigt.